



Der Traum von Afrika - Tansania!

Weite Ebenen, Grabenbruch und Bergkulissen

Highlights der Reise: Arusha National Park, Mkomazi National Park, Lake Manyara National Park, Ngorongoro Krater, Tarangire National Park

Termin: 04.07 – 18.09.2023

Teilnehmerzahl: 5

Unterkünfte: Africa View Lodge, Mkomazi View Lodge, Isoitok Lodge, Kudu Lodge, Tarangire View Lodge

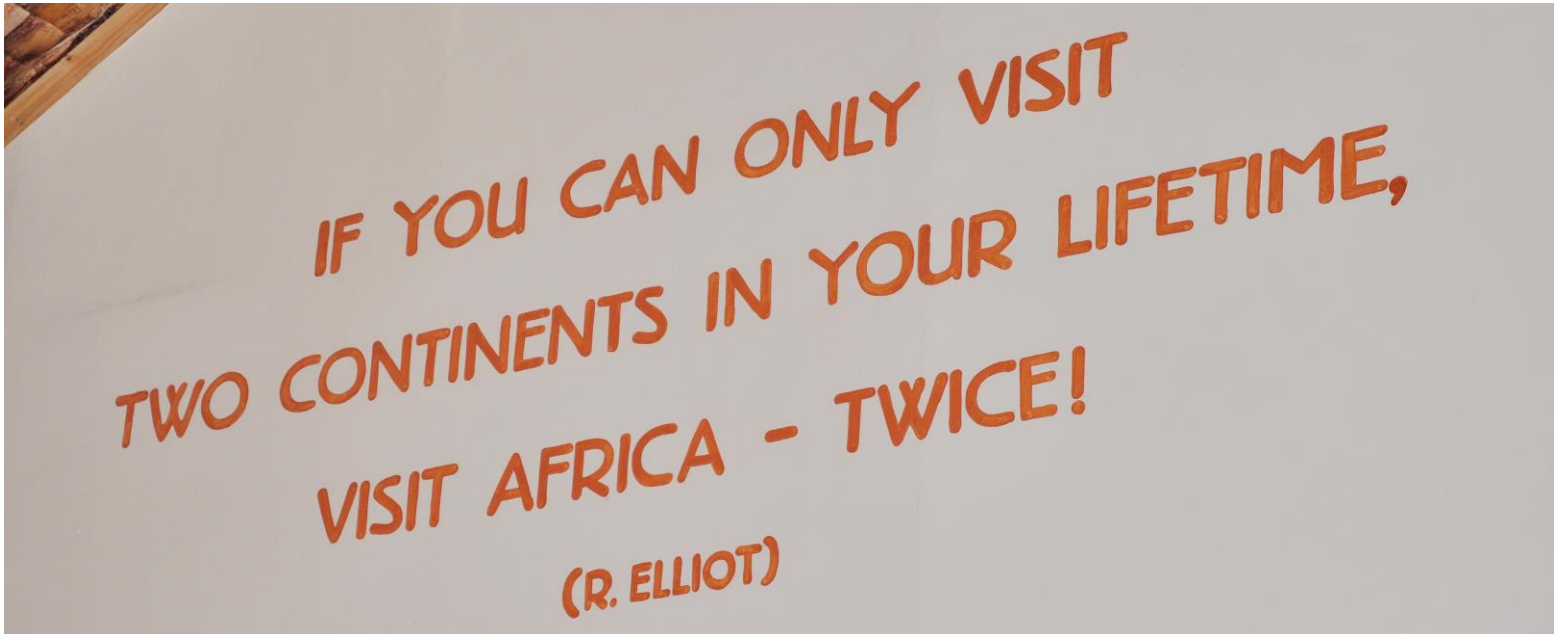
Reiseleiter: Volker Sthamer

birdingtours bietet zwei Tansania Reisen an:

- **Der Traum von Afrika - Tansania!**
und
- **Tansanias unentdeckter Süden!**

Beide Reisen ergänzen sich da sie verschiedene Habitate abdecken. birdingtours ist der einzige Veranstalter der diese beiden Reisen so anbietet, aus gutem Grund! Mit den verschiedenen auserwählten Regionen die auf den Touren angefahren werden, gewährleisten wir eine breite Vielfalt an Habitaten und somit an Vögeln und sonstigem Wild.

Unsere Reise führte uns in den Norden Tansanias. Trotz, dass wir uns viel Zeit zum Fotografieren und Beobachten gelassen haben, konnten wir ca 290 Arten, darunter echte Seltenheiten, sehen. Das war vorwiegend auf die Aufmerksamkeit und Teamgeist der Teilnehmer sowie der Auswahl der Zielorte zurückzuführen.



Tag 1 und 2 - Anreise

Nach einem Nachtflug mit Ethiopian Airlines und Zwischenstop in Addis Ababa trafen wir pünktlich gegen Mittag am Kilimanjaro International Airport ein. Von hier ging es dann in die ca. 45 Minuten entfernt gelegene Africa View Lodge. Der Nachmittag war eigentlich zur Erholung nach dem langen Nachtflug gedacht, die Vögel im Lodge Gelände haben uns allerdings aus den Zimmern gelockt.

Nach der Vorstellungsrunde und dem Abendessen konnten wir auch wenn er sich nur sehr kurz zeigte einen Flecken Uhu entdecken.

Tag 3 – Arusha National Park

Noch vor dem Frühstück, nun in aller Ruhe, konnten wir zwei Fleckenuhus neben dem Lodgerestaurant beobachten. Dann startete unsere 13 Tägige Vogel-Beobachtungssafari mit dem Arusha National Park, ein kleiner Park der wegen seinen verschiedenen Habitats sehr vielseitig ist. Schon kurz nach dem Park Gate konnten wir auf einer Ebene die ersten Büffel, Zebras, Buschböcke, Warzenschweine, usw sowie verschiedenen Nektarvögel, Afrikanisches Schwarzkehlchen, Zwergspint und andere beobachten. Es folgte eine Wanderung am Fuße des Mount Meru, entlang an Büffelherden und Giraffen zu einem Wasserfall. Auf dem Weg sahen wir Weißstirnschwalbe, Erbschwalben, Witwenstelzen, Goldkehlpieper, Gelbbauchfeinsänger und etliche mehr.

Weiter ging es zum Mittagessen in das Restaurant von Africa Amini Alama (africaaminialama.com). Dabei handelt es sich um eine private Organisation die sich vorwiegend um Gesundheit-, Schul- und Berufsausbildung der Massai kümmert. Die Mitgründerin und Leiterin Dr. Cornelia Wallner-Frisee, kam zu uns an den Tisch und stellte die einzelnen Projekte der Organisation vor und wir bekamen die Möglichkeit die von höchst motivierten und stolzen Kindern geführte Kunststoffrecycling Anlage zu besuchen.

Eines der Highlights des Arusha Parkes sind die Momella Seen wo sich hunderte wenn nicht sogar tausende Rosa- und Zwergflamingos aufhalten. Auch Rotaugen- und Fahrenten sowie verschiedene Limikolen, Pharaonen- und Hagedaschibise, usw. konnten wir beobachten. Mit dem Abendessen ging der erste Tag unserer Reise zu ende und die Erlebnisse des Tages wurden nochmals diskutiert.



Fleckenuhu



Zwergspint

Tag 4 – Fahrt zum Mkomazi National Park

Früh am Morgen starteten wir die Fahrt Richtung Osten an Moshi und dem Kilimanjaro – der sich leider nicht zeigte, vorbei, zum Mkomazi Nat. Park. Auf dem Weg hielten wir an einem Baum wo Kuh- und Schwarzhalsreiher nisteten. Mittags legten wir einen Stopp nahe des Nyumba ya Mungo Stausees – auf Swaheli: Haus Gottes, ein. In dem kargen Buschland konnten wir etliche Vögel beobachten, darunter den in Nord Tansania sehr seltenen Königsglanzstar, Nubierspecht, Schwarzkopf-Bartvogel, Weißbauchlärmvogel, von der Decken- und Rotschnabeltoko, Weißbürzel-Singhabicht, Flammenkof-Bartvogel und etliche Nektarvögel.

Am Abend, erreichten wir unsere mitten im Busch liegende Lodge und voller Spannung schauten wir auf die folgenden Tage im Park.

Tag 5, 6 – Mkomazi National Park

In diesen Park dominieren Savannen und Buschland, Wasserstellen gibt es nur wenige daher konzentrieren sich Vögel und Wild um ein Sumpfgebiet welches allerdings zur Trockenzeit fast ausgetrocknet ist und nur aus einem kleinen See besteht. Der Park grenzt im Norden an den Tsavo Park in Kenia. Durch Habitatsverlust im Tsavo, verursacht durch Elefanten Überpopulation, sind etliche Wildtiere, so auch Elefanten, im Laufe der letzten Jahre südlich in den Mkomazi Park gezogen.

Die Vogelwelt ist in diesem Park äußerst vielseitig. Wir hatten schöne Sichtungen von: Gabelracke, Weißbrauenkuckuck, Gelbkehl-Frankolin, Savannen- und Silberadler, Sperber-, Ohren- und Weißrückengeier, Wollhalsstorch, Rotbauchpapageien, Helm- und Geierperlhühner, usw., usw... Während des Abendessens am ersten Tag konnten wir in der Ferne die Afrika Zwergohreule hören, anlocken und dann aus der Nähe beobachten.

Neben den vielen Vogelarten ist die Vielfalt an Säugetieren enorm. In einem mit Elektrozäunen gesicherten und von Rangern massiv beaufsichtigten Teil des Parks besuchten wir die Spitzmaulnashörner und konnten erleben, dass diese doch ganz schön aggressiv sein können! Leider sind diese Vorsichtsmaßnahmen wegen Wilderei erforderlich.



Gabelracke



Löwin

Ferner besuchten wir im Park, eine Wildhund Zuchtstation. Von hier aus wird diese bedrohte Art, in andere National Parks Tansanias ausgewildert. Neben den Nashörnern und Wildhunden sahen wir große Herden Elefanten, Büffel, Zebras, Giraffen, Lewel Kuhantilopen, Dikdiks, Warzenschweine, Wasserböcke, Grant Gazellen und etliche andere, sowie eine Löwin die gerade ein Zebra erlegt hatte und die Beute mit weiteren vier Familienmitgliedern teilte. Eine ganz besondere Sichtung war am späten Nachmittag des ersten Tages ein Leopard der sich auf die Suche nach seinem Nachtmahl machte. Wir konnten somit an diesem ersten Tag in Mkomazi die „Big Five“ sehen: Elefant, Nashorn, Büffel, Löwe und Leopard!

Tag 7 – Fahrt zum Lake Manyara National Park

Der heutige Tag war ein reiner Reisetag mit Stopp zum Mittagessen in einem netten Restaurant in Arusha.

Am späten Nachmittag erreichten wir unsere im Massai Stil erbaute Isoitok Lodge. Die Lodge liegt in einem ariden überweideten Massai Gebiet. Am Abend wurde ein Massaitanz von zum Teil Lodge Angestellten vorgeführt. Die Lodge unterstützt die umliegenden Massai Dörfer mit Wasser, Beihilfen für die Schule und Gesundheitswesen.

Tag 8– Lake Manyara National Park

Dieser Park mit dem Manyarasee liegt am Rande des Afrikanischen Grabenbruches. In den letzten Jahren hat der Wasserpegel etlicher Seen des Afrikanischen Grabens erheblich zugenommen. Somit sind leider die Ebenen dieses Parks überflutet und es ist nur noch ein schmaler Streifen am Rande des Bruches befahrbar. Die meisten Wildtiere sind abgezogen und trotzdem bleibt der Park für Birder noch sehr interessant. Wir konnten unter anderen Sporngänse, Grauhalsreiher, versch. Limikolen, Rosapelikane, Nimmersatt, Rosa Flamingo, Palmgeier, Schreiseeadler, Hölenweih, Kampfadler, usw beobachten...

Weiterhin im Park geblieben sind Elefanten und etliche Affenarten - Anubis Pavian, Diadem-Meerkatze, Guereza Mantelaffe und Südliche Meerkatze. Wir hatten das Glück eine ca. 5 Meter große Python auf einer Akazie zu finden und zu beobachten.

Zu erwähnen ist in der Isoitok Lodge die Sterne würdige Küche!



Schwarzkopf-Bartvogel



Elefant

Tag 9 – Birding Isoitok Lodge und Fahrt nach Karatu

Bevor wir weiter Richtung Ngorongoro Krater nach Karatu führen konnten wir im Lodge Gelände an den Wasserstellen eine Vielzahl Vögel beobachten: Schwarzgesicht-Lärmvogel, Bronzeflecktaube, Schmetterlings-, Veilchen-, und Blaukopfastrild, Graukopfelsterchen, Hildebrand Glanzstar, Sahel Steinsperling und viele mehr. Am Nachmittag erreichten wir unsere nächste Unterkunft die Kudu Lodge in Karatu. Auf dem Gelände fanden wir unter anderen Aprikosenköpfchen, Weißbrauen Rötel, Baglafaechtweber, Zier- und Waldnektarvögel, Halbmondtaube, Orangebrustwürger und eine Junge Höhlenweih.

Tag 10 – Ngorongoro Krater

Früh ging es los Richtung Krater. Der Kraterand war mit Wolken behangen und es wurde auf 2300 m NN richtig kalt. Das änderte sich jedoch bald als wir den Kraterboden erreichten. Die Wildtierdichte ist in diesem Schutzgebiet beeindruckend. Grant- und Thompson Gazellen, Weißbart Gnus, Zebras, Wasserböcke, Büffel, Elefanten, Löwe, Nilpferde, Hyänen, Afrikanischer Goldwolf und viel mehr konnten wir beobachten. Auch vielseitig die Vogelwelt. Kronenkränche waren überall vertreten und an den Seen konnten wir ein Feuerwerk an Limikolen und sonstigen Feuchtgebietsvögel wie Waldwasser-, Bruchwasser-, Teichwasser, Flußufer-, Zwergstrand-, Alpenstrand-, Kampf und Sichel Strandläufer sowie Grünschenkel, Rotband-, Sand-, Hirten-, und Dreiband-Regenpfeifer, und viele mehr beobachten. In den Ebenen waren Lerchen, Pieper und verschiedene Schmärtzer zu sehen, so auch Strauße, Kronenkiebitze und Riesentrappen.

Tag 11,12 – Fahrt nach Tarangire, Tarangire National Park

Nach dem Frühstück ging unsere Reise weiter Richtung Süden zum letzten Park auf dieser Tour – den Tarangire Nat. Park. Wir kamen Mittags am Picknickplatz am Gate an und als wir unsere lunch boxes auspackten waren sie alle da: von der Decken Toko, Grau- und Dreifarben glanzstar, Bronze Drosselhäherling, Schiefer Würger, Rüppelwürger und warteten bis doch evtl. versehentlich etwas aus den Boxen fiel.



Dieser Park besticht durch seine Vielfalt an Vögeln und Wildtieren. Wir konnten schöne Beobachtungen von etlichen Greifvögeln machen, darunter: Kampfadler, Silberadler, Savannenadler, Afr. Habichtsadler, sowie verschiedener Geier - darunter der Wollkopfgeier, und Habichte. Auch Flammenkopf- und Ohrfleckbartvogel, Gelb- und Rotkehlfrankoline sowie Rotnasen-Grüntaube, Schwarzkopfpapageien, Senegal Trappen - darunter ein Leuzistisches Männchen, und viele mehr konnten wir mit viel Zeit beobachten.

Neben all den Elefanten, Paarhufern und Zebras konnten wir in den zwei Tagen 16 Löwen z. Teil mit Beute – Gnu und Zebra, sowie zwei Leoparden aus nächster Nähe beobachten.

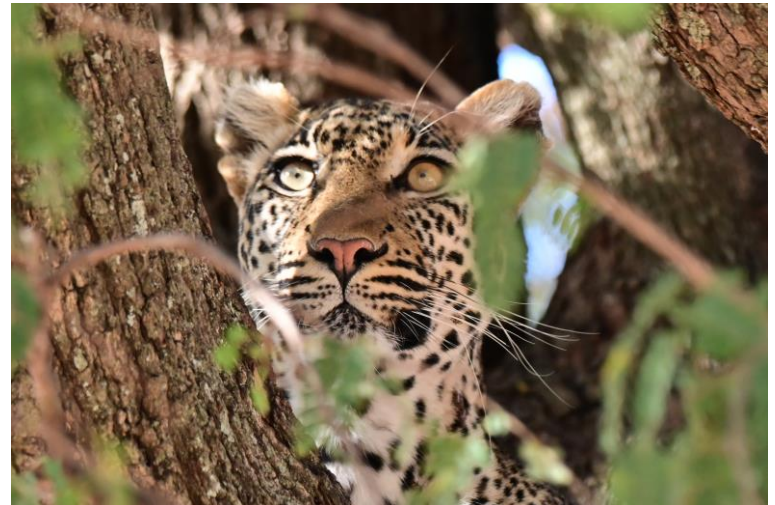


Tag 13– Fahrt nach Arusha/ Usa River

Nach einer weiteren Pirschfahrt am Morgen im Tarangire Park ging es dann am Mittag wieder Richtung Ausgangspunkt der Reise: nach Usa River. Wir nutzten die Zeit am Nachmittag um ein kleines Sumpfggebiet nahe der Lodge zu besuchen und konnten Taveta-, Weißstirn- und Schildweber sowie Klein- und Glanzelsterchen und Wellenastrilde beobachten.

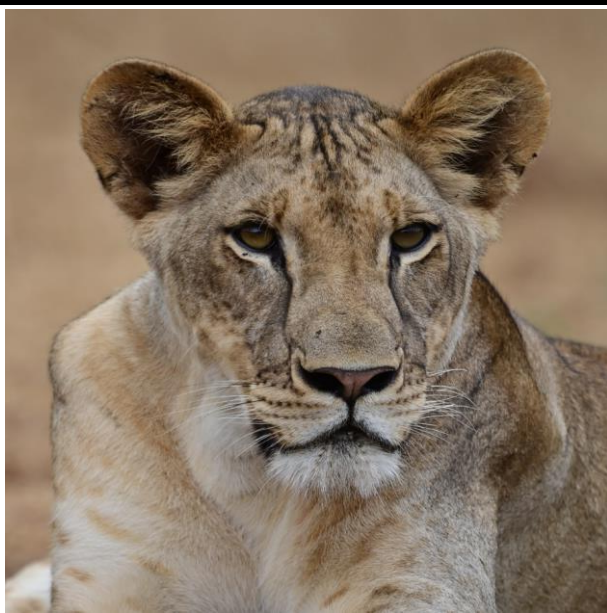
Tag 14 – Usa River und Rückflug

Für den Morgen vor dem Abflug war der Zielvogel der wunderschöne Braunbrust-Bartvogel. Wir liefen erneut zum Sumpfggebiet und schon sehr bald zeigte er sich. Im Sumpfggebiet sahen wir erneut die Arten des Vortages.





Somit ging eine sehr vielseitige Reise zu Ende und Dank des Teamgeistes der Teilnehmer wurde es zu einer erfolgreichen Reise! An die Teilnehmer vielen Dank und vielleicht sieht man sich ja mal wieder..... in Uganda? in Süd Tansania?



Tansania Nord - 04 - 17.09.2023

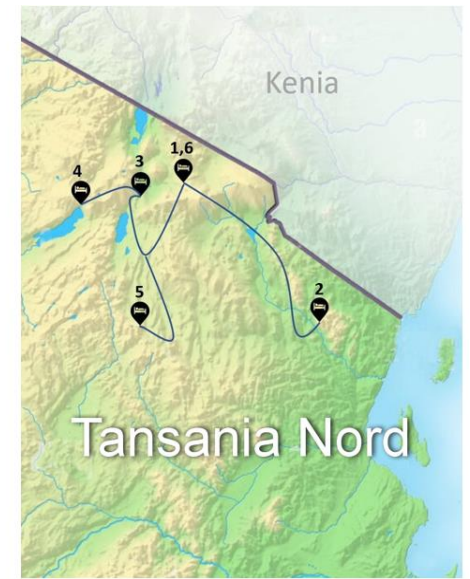
Tag	Was
1+2	Anreise, Usa River
3	Arusha
4	Fahrt Mkomazi, Stausee
5+6	Mkomazi NP
7	Fahrt Manyara
8	Manyara NP
9	Isoitok, Fahrt Karatu
10	Ngorongoro
11	Fahrt Tarangire+ Park
12	Tarangire NP
13	Tarangire, Fahrt Arusha
14	Usa River, Rückflug

Ziele und Lodges

- 1, 6 - Usa River - Arusha Nat. Park – Africa View Lodge
- 2 - Mkomazi Nat. Park – Mkomazi View Lodge
- 3 - Manyara Nat. Park – Isoitok Lodge
- 4 - Karatu – Ngorongorokrater - Kudu Lodge
- 5 - Tarangire Nat. Park – Tarangire View Lodge

Entfernung in Km

- Usa River – Mkomazi NP : 190
- Mkomazi NP – Manyara NP : 250
- Manyara NP – Karatu : 40
- Karatu – Ngorongoro : 47
- Karatu – Tarangire NP : 140
- Tarangire NP – Usa River : 180



Gesichtete Säugetiere und andere

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	Seite 1
Primaten																
Gureza Mantelaffe	Guereza Colobus			■												
Anubis Pavian	Olive Baboon			■				■	■	■	■	■	■			
Steppen Pavian	Yellow Baboon					■										
Diadem Meerkatze	Blue Monkey			■					■							
Südliche Grüne Meerkatze	Ververt Monkey		■		■	■	■	■	■	■		■	■	■	■	
Karnivore																
Zebra Manguste	Banded Mongoose					■			■			■	■	■		
Südliche Zwerg Manguste	Common Dwarf Mongoose							■	■	■		■	■	■		
Löwe	Lion					■					■					
Leopard	Leopard							■				■				
Flecken Hyäne	Spotted Hyaena										■			■		
Afrikanischer Goldwolf	African Golden Wolf										■					
Schabrackenschakal	Black-backed Jakal										■					
Wildhund	Wild Dog						X									
Afroteria																
Afrikanischer Elefant	African Elephant				■	■	■		■		■	■	■	■		
Südlicher Baumschliefer	Tree Hyrax												■	■		
Paarhufer																
Nilpferd	Hippopotamus										■		■			
Kapbüffel	African Buffalo			■	■	■	■		■		■	■	■	■		
Massaigiraffe	Massai Giraffe			■	■	■	■					■	■	■		
Serengeti Weißbartgnu	Western white-bearded wildebeest										■					
Streifengnu	Eastern white-bearded wildebeest											■	■	■		
Elenantilope	Eland			■	■	■					■					
Buschbock	Bushbuck			■					■							

